Anlage 1

GYMNASIUM KIRCHSEEON PÄDAGISCHES KONZEPT

Pädagogisches Team

INHALT

1 Vorwort 1

2 Leitbild 1

2.1 Bildung und Persönlichkeitsentwicklung im Lern- und Lebensraum Schule 1

2.2 Medienkultur 2

3. Entwicklung von Kompetenzen 5

3.1 Unterricht 5

3.2 Sozialcurriculum 6

3.3 Beteiligung 12

4. Beratungsteam 13

5. Individuelle Förderung 14

5.1 Förderkonzept der Unterstufe 14

5.2 Förderkonzept der Mittelstufe 16

5.3 Förderkonzept der Oberstufe 19

6. Umgang mit Konflikten 24

7. Elternarbeit /KES 24

8. Schulsozialarbeit an Schulen 24

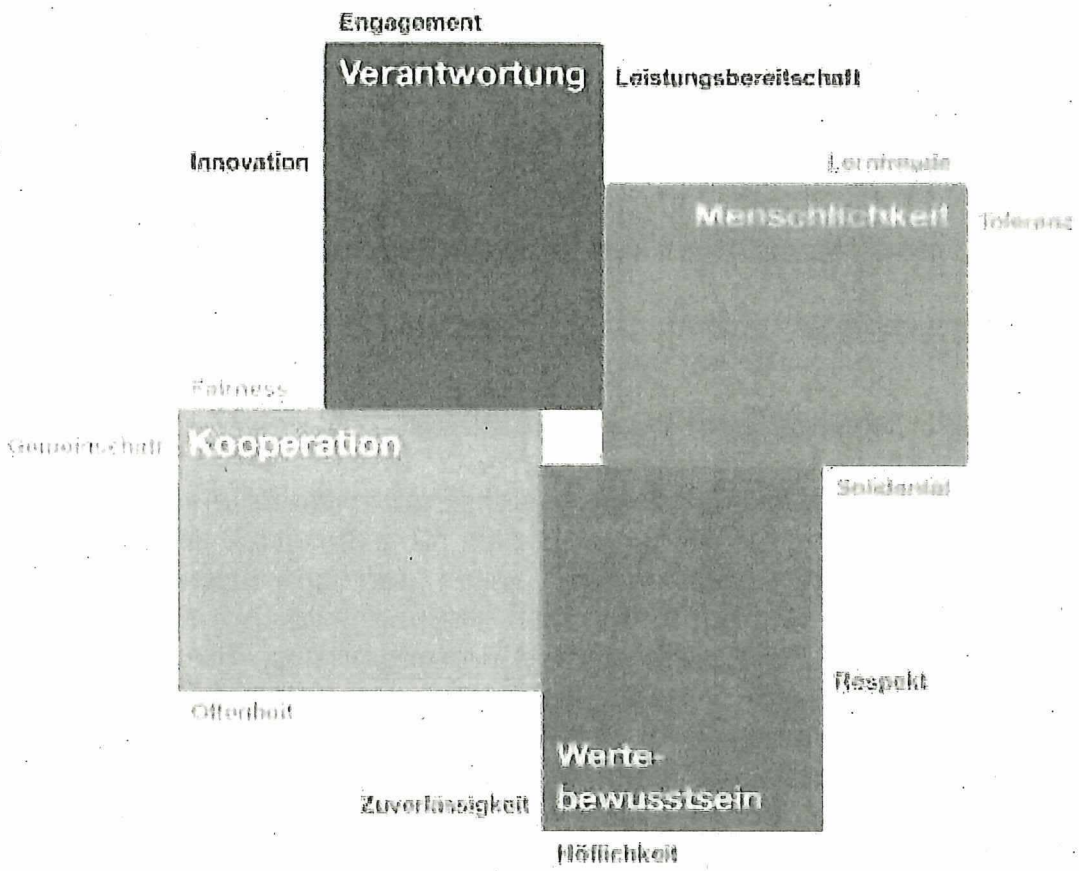
1 VORWORT

Das vorliegende Konzept strukturiert und beschreibt die vielfältigen Aspekte pädagogischer Arbeit am GymKi. Das Konzept ist nicht abschließend, sondern unterliegt einem permanenten Prozess, der sich nicht zuletzt aus der dynamischen Bildungslandschaft ergibt.

2 LEITBILD

Aus unserem Leitbild leitet sich unser gesamtes pädagogisches Wirken ab.

2.1 Bildung und Persönlichkeitsentwicklung im Lern- und Lebensraum Schule



Wir verstehen das Gymnasium Kirchseeon als Lern- und Lebensraum, der durch die vier Leitgedanken Verantwortung, Menschlichkeit, Kooperation und Wertebewusstsein von allen am Schulleben Beteiligten gestaltet und getragen wird.

Verantwortung:

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass sich am Gymnasium Kirchseeon die Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten und leistungsbereiten Persönlichkeiten entwickeln, die sich entschlossen und engagiert neuen Herausforderungen stellen.

Menschlichkeit:

Wir begegnen einander mit Menschlichkeit und schaffen dadurch eine Atmosphäre, die Freude am Lehren und Lernen ermöglicht. Unser Denken und Handeln sind geprägt von Toleranz und Solidarität.

Wertebewusstsein:

Wir fördern ein nachhaltiges Wertebewusstsein. Im Besonderen achten wir auf Respekt, Höflichkeit und Zuverlässigkeit.

Kooperation:

Ein fairer und kooperativer Umgang bildet die Grundlage für eine starke Schulgemeinschaft, die sich durch Offenheit nach außen auszeichnet.

Diesem Leitbild verpflichten sich alle Mitglieder der Schulfamilie.

2.2 Medienkultur

Digitalität: Chance und Verantwortung

Die Digitalisierung verändert die Gesellschaft in vielerlei Hinsicht. Sie sorgt dabei gerade im Bildungsbereich für zahlreiche Diskussionen und einen stetigen Wandel der Lern- und Lehrumgebung. Das Gymnasium Kirchseeon nimmt diese Herausforderung an und weiß um die Chancen, aber auch um die Verantwortung, die mit diesem Prozess einhergehen. Die Digitalisierung der Bildung ist für das Gymnasium Kirchseeon kein Selbstzweck, sie ist mehr als der reine Austausch analoger durch digitale Medien und geht auch über die Fragen von Hard- und Software weit hinaus. Richtschnur für unser „digitales Handeln" ist unser Leitbild, dem sich alle Mitglieder der Schulfamilie verpflichten. Die vier Kompetenzen (Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kommunikation), die für Lernende im 21. Jahrhundert von herausragender Bedeutung sind, dienen als Grundlage für das Mediencurriculum, den Fortbildungs- sowie Ausstattungsplan.

Kooperation

Die Befähigung zu emanzipiertem Handeln in digitalen Zusammenhängen der Schülerinnen und Schüler fällt in den gemeinsamen Verantwortungsbereich von Schule und Elternhaus. Dabei tragen alle Lehrkräfte im Rahmen des Lehrplans die Verantwortung für die Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit neuen Medien, sie gewähren im Rahmen des Unterrichts allen dieselben Möglichkeiten des Zugriffs auf unterschiedliche Medien. Dieser darf nicht durch soziale Herkunft, Wohlstand oder andere individuelle Unterschiede bedingt sein.

Die Erziehungsberechtigten unterstützen die Bemühungen der Schule und tragen die Verantwortung im häuslichen Bereich mit.

Verantwortung

Die Schule übernimmt die Verantwortung für eine sichere Datennutzung.

Das Gymnasium Kirchseeon ist sich der Verantwortung, die durch den Umgang mit, den Einsatz von und der Nutzung digitaler Medien in der Schule allgemein entsteht, bewusst. Ein gewissenhafter Umgang mit den Daten und deren Schutz, insbesondere im Hinblick auf die Privatsphäre, sind für uns in allen Lebensbereichen selbstverständlich. Die Schülerinnen und Schüler erfahren im Rahmen der Bildung mit Digitalisierung Möglichkeiten, ihren Medienkonsum kritisch zu reflektieren.

Wertebewusstsein

Alle Mitglieder der Schulfamilie verpflichten sich zu einem gewissenhaften Umgang mit digitalen Medien.

Im Umgang miteinander wird die Privatsphäre der anderen gewahrt. Dazu gehört auch, keine Daten/Stimmen/Bilder etc., ohne die Zustimmung des anderen aufzunehmen, zu speichern oder zu verbreiten.

Menschlichkeit

Schülerinnen und Schüler erkennen die Kostbarkeit der Zeit im Spiegel ihres Medienkonsums. Dabei erfahren sie bewusst die Möglichkeit, sich vom Medienkonsum fernzuhalten.

Die persönliche Kommunikation ist Grundlage und Ausdruck unserer vielfältigen Beziehungen in der Schulgemeinschaft. Kommunikationsregeln (z.B. Höflichkeit, Fairness, Respekt,) gelten

selbstverständlich auch bei der Verständigung auf digitalem Weg (Einhalten der „Netiquette").

2.3 Umwelt und Nachhaltigkeit

Eines der drei Hauptbereiche ihrer 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung sehen die Vereinten Nationen in der Eindämmung des Klimawandels. Aus diesen Zielen leitet sich das Prinzip der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ab, für das auch das Gymnasium Kirchseeon eintreten möchte:

Wir machen es uns zur Aufgabe, unsere Schülerinnen und Schüler auch in der Hinsicht zu zukunftsfähigem Denken und verantwortungsvollem Handeln zu befähigen, als sie sich mit dem menschengemachten Klimawandel auseinandersetzen und Alternativen zu herkömmlichen Handlungsmustern entwickeln sollen, um zu einer zukunftsfähigen und lebenswerten Welt beizutragen. Über die Verankerung der Thematik in einigen Fachlehrplänen hinaus, sind Lehrkräfte verschiedener weiterer Fachrichtungen dabei, ein Konzept für Umweltbildung für alle Jahrgangsstufen zu entwickeln, um die Tragweite der Problematik in alle Lebensbereiche hinein sicht- und spürbar zu machen. In möglichst jahrgangsübergreifenden Projekten soll das Bewusstsein geschärft und das eigene Handeln unter die Lupe genommen werden. Aufgrund der Dringlichkeit des Themas hat sich am GymKi die sogenannte „Klimapause" aus Mitgliedern der Lehrerschaft und der SMV entwickelt. Sie versteht sich als Plattform, die zum einen einmal in der Woche in einer großen Pause zum Treffpunkt für Interessierte aller Jahrgangsstufen ist und gleichzeitig auch als eine Quelle, um aktuell und schnell für mehr Information zum Thema sorgen zu können. Mit dem Wahlkurs „Umwelt/Gymki for future" bietet die Schule noch eine weitere Möglichkeit, sich im Sinne der BNE für eine lebenswerte Zukunft einzusetzen.

3. ENTWICKLUNG VON KOMPETENZEN

Die Beherrschung von Schlüsselkompetenzen ist von entscheidender Bedeutung, um Schülerinnen und Schüler auf eine immer komplexere Lebens- und Arbeitsumgebung vorzubereiten.

3.1 Unterricht

Ausgehend vom umfassenden Bildungs- und Erziehungsauftrag des Gymnasiums setzen wir uns im täglichen Unterricht mit interdisziplinären Fragestellungen auseinander und bieten vielfältige Anknüpfungspunkte für eine systematische und zukunftsorientierte Schul- und Unterrichtsentwicklung.

3.1.1 Unterricht

Der Unterricht am Gymnasium Kirchseeon bietet unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich die Welt aus der Perspektive einer Vielzahl unterschiedlicher Fächer zu erschließen. Eine balancierte Mischung aus Komplexität, Abstraktion, Wissenschaftlichkeit sowie Lebens- und Anwendungsbezug müssen in einem fortschrittlichen und kompetenzorientierten Unterricht gegeben sein. Fächerübergreifender Unterricht und der Besuch unterschiedlicher Lernorte außerhalb des Lernraums sind Grundlage für eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung.

Die Planung, Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen, Exkursionen und Unterrichtsprojekten fördern die Kooperationsbereitschaft und die Teamfähigkeit bei allen Gruppierungen innerhalb unserer Schulfamilie.

Das Erlernen unterschiedlichster Fremdsprachen schafft bei unseren Schülerinnen und Schülern ein vertieftes Verständnis und Interesse für andere Kulturen und eröffnet neue Perspektiven und Blickwinkel. Der Unterricht in Latein und Englisch, aber auch in anderen modernen Fremdsprachen wie Französisch, Spanisch und Chinesisch kommt unseren Schülerinnen und Schülern vielfältig zugute und hilft ihnen, sich in einer modernen und fordernden Gesellschaft angemessen einzubringen und darin Wege eigenverantwortlich zu bestreiten.

Der naturwissenschaftlich-technische Unterricht begeistert die Schülerinnen und Schüler für das weite Tätigkeitsfeld im MINT-Bereich. Die naturwissenschaftlich-technische Bildung schafft Verständnis für Strukturen und Abläufe. Sie vermittelt Kompetenzen, die die Wahrnehmung der natürlichen und technischen Lebenswelt ermöglichen. Der naturwissenschaftliche Unterricht trägt somit u.a. wesentlich dazu bei ethisch und sozial angemessen zu handeln.

Moderner und kompetenzorientierter Unterricht bietet jungen Menschen die Möglichkeit, Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten selbständig und nachhaltig aufzubauen, zu reflektieren und in verschiedenen Situationen verantwortungsvoll und situationsadäquat einzusetzen. In diesem kompetenzorientierten Unterricht liegt der Fokus ebenfalls auf den überfachlichen Kompetenzen Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Methodenkompetenz, welche neben den „life-skills" einen essentiellen Beitrag für die Persönlichkeitsentwicklung besitzen.

3.1.2 Lehrerraum- und Doppelstundenprinzip

Am Gymnasium Kirchseeon wird seit dem Jahr 2017 im Lehrerraum- und Doppelstundenprinzip unterrichtet. Nicht die einzelnen Klassen, sondern die Lehrkräfte haben im Schulhaus ihren festen Raum und die Schülerinnen und Schüler wechseln die Räume.

Die deutlich verbesserte Unterrichtsqualität und die erhöhte Sicherheit im täglichen Schulbetrieb ist neben der Steigerung des persönlichen Wohlbefindens für Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrerinnen und Lehrer unmittelbar objektiv wahrnehmbar. Um das Konzept hocheffizient umzusetzen, ist am Gymnasium Kirchseeon Konsens die zeitliche Unterrichtsstruktur dort wo es den Fachschaften sinnvoll erscheint, in einem Doppelstundenmodell abzubilden.

3.1.3 Differenzierung und Intensivierung

Zur gezielten, differenzierten und individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler werden die Klassen in Kernfächern in der Unterstufe in einzelnen Stunden geteilt. Zudem gibt es zusätzliche

Angebote wie die flexiblen Intensivierungsstunden, die individuelle Lernzeit und ein „Mentoring"-Programm.

3.1.4 Förderung der Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit

Strukturiert durch ein seit vielen Jahren etabliertes Medien- und Methodencurriculum werden die Schülerinnen und Schüler an das selbstständige und selbstorganisierte Arbeiten langsam herangeführt mit dem Ziel, die Anforderungen u.a. der Seminare in der Oberstufe bewältigen zu können. Diese Arbeiten werden in der Schülerbibliothek und im Oberstufenarbeitsraum v.a. in Freistunden und am Nachmittag durchgeführt.

3.2 Sozialcurriculum

Im Sozialcurriculum wird unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten werden, über den allgemeinen Lehrplan hinaus ihre sozialen Kompetenzen zu erweitern, um somit auf ihrem späteren Lebensweg auch mit entsprechendem Know-how in den sogenannten „Social Skills" ausgestattet zu sein.

Ebenso sollen unsere Schülerinnen und Schüler dadurch Informationen erhalten, wie sie Problemsituationen präventiv vermeiden, diese selbständig bewältigen oder sich ggf. Hilfe und Unterstützung suchen können.

3.2.1 Arbeitskreis Soziales Engagement

Der Arbeitskreis Soziales Engagement am Gymnasium Kirchseeon ist seit Schulgründung für viele soziale Aktionen an der Schule federführend, um gerade auch die Verantwortung für andere zu schärfen.

3.2.2 Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Am 10. Mai 2017 wurde dem Gymnasium Kirchseeon offiziell die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" verliehen. Angestoßen wurde dieser Prozess aus der Mitte der Schulfamilie von der SMV, den Verbindungslehrern und dem AK Soziales. Als Patin konnte eine von Deutschlands erfolgreichsten Wintersportlerinnen der letzten Jahre, die Monoskifahrerin Anna Schaffelhuber, selbst auch Lehrerin, gewonnen werden. Dieser Auszeichnung wird die Schulfamilie in einem jährlich neu zu definierenden Projekt gerecht.

3.2.3 Zeit für uns

Das Zeit-für-uns-Projekt ist fester Bestandteil im Unterrichtsalltag des Gymnasiums Kirchseeon.

Wie lernt man eigenverantwortliches Handeln – als Individuum, oder auch als Gruppe? Man trainiert es regelmäßig in seiner bewährten sozialen Umgebung. Den Schülerinnen und Schülern steht monatlich eine Stunde zur Verfügung. Im Klassenverband und unter Regie der Zfu-Assistenten werden selbstbestimmt und selbstverantwortlich Themen festgelegt, besprochen und bearbeitet.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, Themen anzusprechen, die im normalen Schulalltag keinen oder nur sehr begrenzt Raum haben. Das Spektrum der Themen reicht von Planung und Mitgestaltung von schulinternen Projekten und Veranstaltungen, über Probleme in der Klasse, bis zu Ideen für soziales und politisches Engagement: Gelebte Demokratie, fast wie ein kleines Schülerparlament.

3.2.4 Tutoren für die 5. Jahrgangsstufe

Die Tutoren sind Schülerinnen und Schüler in der Regel ab der 8. Jahrgangsstufe und betreuen unsere Fünftklässlerinnen und Fünftklässler beim Wechsel von der Grundschule ins Gymnasium. Sie

sind Ansprechpartner bei Fragen und Startschwierigkeiten und veranstalten verschiedene Aktionen für unsere "Kleinen".

3.2.5 Schüler helfen Schülern

Mit dem Projekt „Schüler helfen Schülern" unterstützen leistungsstarke, motivierte Schülerinnen und Schüler der 10. – 12. Jahrgangsstufe Mitschülerinnen und Mitschüler der Unter- und Mittelstufe durch Nachhilfe in den Fächern Mathematik, Englisch, Französisch, Latein, Physik, Chemie und Deutsch. Das Projekt zielt auf eine mittel- bis längerfristige begleitende Lernpartnerschaft ab.

3.2.6 Schulsanitätsdienst

Die Hauptaufgabe des Schulsanitätsdienstes (SSD) besteht darin, während der Unterrichtszeit Erste Hilfe bei Unfällen bzw. Notfällen zu leisten.

Alle Schulsanitäter haben mindestens eine Erste-Hilfe-Ausbildung, die älteren meist zusätzlich die Qualifikation als Fachsanitäter - was einen 80-stündigen Kurs voraussetzt, welcher in der Freizeit der Schülerinnen und Schüler auf freiwilliger Basis absolviert wird. Wer fit sein will für den Einsatz, muss sich natürlich laufend fortbilden. Feste Einrichtungen dafür sind das regelmäßig stattfindende Schulsanitätsdienst-Symposium oder der Praxistag Schulsanitätsdienst.

In der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit stellen sich die Schulsanitäter der Jahrgangsstufe 6 vor.

3.2.7 DB-Schülerbegleiter

In dem von der Deutschen Bahn und der Bundespolizei ins Leben gerufene Projekt werden Schüler der 8. Jahrgangsstufe dahingehend ausgebildet, durch Überzeugungsarbeit Fehlverhalten im S-Bahn/Schulwegbereich gegenzusteuern. Die Ausbildung umfasst Schulungen in Gesprächsführung, Rechtskunde, Körpersprache und gibt Einblick in die Sicherheitssysteme der S-Bahnen.

3.2.8 Ausbildung Netzgänger 3.0

Das Ziel von Netzgänger 3.0 besteht darin, Schülerinnen und Schülern im Alter von zehn bis zwölf Jahren auf einen zweckmäßigen und risikoarmen Gebrauch von Internet und Smartphone vorzubereiten. Diese Aufgabe übernehmen im Projekt Netzgänger 3.0 sog. "Peers", Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe, die Tutorien bzw. Workshops für jüngere Schülerinnen und Schüler leiten und ihnen etwas über den sicheren Umgang mit Internet und Smartphone vermitteln.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kirchseeon sollen sich eigenverantwortlich und gegenseitig auf eine sinnvolle, verantwortliche, reflektierte und kompetente Mediennutzung in einer hoch digitalisierten Freizeit- und Arbeitsumgebung vorbereiten.

3.2.9 Projekte / Maßnahmen im Überblick

Jahrgangsstufe	**Projekte / Maßnahmen**
5	Begleitung Übergang Ankommen am Gymnasium (Klassenleiterstunden, Kennenlernen, Schulhausrallye, Verhaltensregeln, Sicherheitsinstruktion, Verkehrssicherheit, Probeleistungsnachweise) Ankommen in der Schulgemeinschaft Leitlinien: Inklusion, Schule ohne Rassismus, Anti-Mobbing- Vereinbarung, Klassenregeln) Projekte Netzgänger 1 Medientraining Lernen lernen Wir zusammen – Klassengemeinschaft stärken Schullandheim
6	**Projekte** Mobbingprävention

	Netzgänger 2 Medientraining Wir zusammen – Klassengemeinschaft stärken Wintersportwoche
7	**Projekte** Prävention Essstörungen Suchtprävention: Alkohol & Drogen **Demokratiebildung** Extremismus Prävention 1 **Wir zusammen – Klassengemeinschaft stärken** Gemeinschaftserlebniswoche
8	**Projekte** Gewaltprävention und Zivilcourage Jugendgerichtshilfe Suchtprävention: Online- & Mediensucht **Demokratiebildung** Extremismus Prävention 1
9	**Projekte** Kunstprojekt „Baustein" Prävention psychische Gesundheit Suchtprävention Legal Highs & Designer Drogen **Demokratiebildung** Zeitzeugen im Klassenzimmer Workshops Gedenkstätte
10	**Projekte** Vorlesung HIV, Sexualität **Demokratiebildung** Extremismus Prävention 3 **Wir zusammen – Orientierung bieten** Orientierungstage
11 / 12	**Demokratiebildung** Extremismus Prävention 4 **Wir zusammen - Bildung** Studienfahrt **Individuelle Beratung** Bildungswege, Berufsvorbereitung

3.3 Beteiligung

3.3.1 SMV

In der Schülermitverantwortung (SMV) des Gymnasiums Kirchseeon arbeiten Schülerinnen und Schüler aktiv an der Gestaltung unserer Schule mit. Sie vertreten dabei in erster Linie die Interessen ihrer Mitschüler und haben dabei vielfältige Pflichten und Rechte. Dazu kommt natürlich die Mitwirkung bei Organisation und Gestaltung von Schulveranstaltungen. Unterstützt wird die SMV von den beiden Verbindungslehrern, die SMV ist selbstorganisiert und ihr stehen die drei Schülersprecher des Gymnasiums Kirchseeon vor.

Zu den Rechten der SMV gehören unter anderem der Erhalt von Informationen über alle sie betreffenden Angelegenheiten, die Übermittlung von Wünschen und Anregungen der Schüler an Lehrer, Schulleiter und Elternbeirat, sowie das Einsetzen von Hilfe und Vermittlung von Schülern, die glauben, es sei ihnen Unrecht geschehen. Zu den Kernaufgaben und Pflichten gehören die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen, die Wahrnehmung schulischer Interessen der Schüler und die Mithilfe bei der Lösung von Konflikten.

3.3.2 Assembly

Ein bis zweimal im Schuljahr ruft die Schulleitung gemeinsam mit der Schülermitverantwortung (SMV) des Gymnasiums Kirchseeon zu besonderen Anlässen eine Assembly (Schulversammlung) in der Aula ein.

Mögliche Themen können die Ehrung von herausragenden Schülerleistungen sein, Abschied oder Begrüßung von Mitgliedern der Schulfamilie, Verkündung gemeinsamer Abmachungen etc. Das Ambiente in der gefüllten Aula ist stets beeindruckend und zeigt den starken Zusammenhalt von Lehrern, Schülern und Eltern.

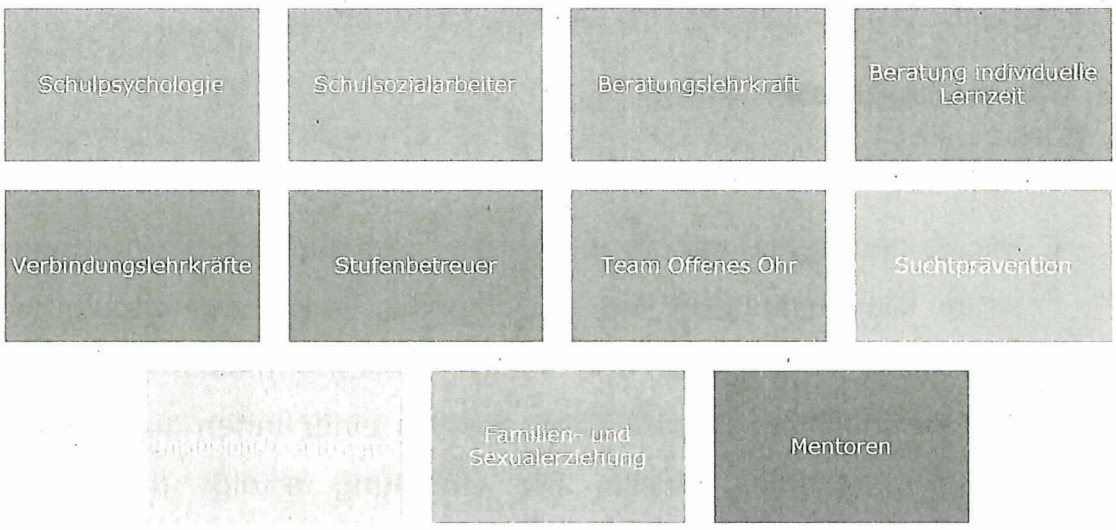
4. BERATUNGSTEAM

Der Schule ist nicht nur ein umfassendes Beratungsangebot mit unterschiedlichen Ansprechpartnern wichtig, sondern auch die Vernetzung der Anlaufstellen untereinander. Die Beratung von Eltern und Schülern gehört zu den Erziehungsaufgaben der Schule (Art. 78 BayEUG). Sie ist freiwillig, vertraulich und kostenlos und soll Eltern und Schülern helfen, die den erkennbaren Fähigkeiten und Neigungen entsprechende schulische Bildung und individuelle Förderung zu erhalten. Die sich permanent verändernde Bildungslandschaft und die einem Wandel unterliegenden Anforderungen an Schule und Lehrkräfte machen ein breit gefächertes Beratungsangebot für alle Gruppierungen der Schule unabdingbar.

Grundvoraussetzung für den Erfolg von Beratung und Begleitung im schulischen Umfeld sind der vertrauensvolle und gute Kontakt und die enge Zusammenarbeit von Schule, Eltern und Lernenden.

Bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, schulischen und sozialen Konflikten hilft eine umfassend informativ-pädagogische, pädagogisch-psychologische sowie sozialpädagogische Beratung der Schüler und Erziehungsberechtigen.

Am Gymnasium Kirchseeon stehen Schülern und Eltern folgende Beratungspartner und –optionen zur Verfügung:



5. INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Grundanliegen der individuellen Förderung ist es, alle Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern.

5.1 Förderkonzept der Unterstufe

5.1.1. Zielsetzung

Der Übertritt von der Grundschule an eine weiterführende Schule ist eine wesentliche Schnittstelle im Bildungsgang eines Kindes, ein einschneidendes Erlebnis, welches wesentlich für die Entwicklung des Kindes ist. Zum einen ist der Wechsel von der Grundschule ans Gymnasium von Vorfreude auf die neue Schule bestimmt, zum anderen begleiten die Kinder und Eltern aber auch Ängste vor der neuen Situation, vor Überforderung und zu hohen Erwartungen.

Am Gymnasium Kirchseeon kümmert sich seit vielen Jahren die Projektgruppe „Übergänge gestalten", welche aus Stufenbetreuer, Schulpsychologe, Schulsozialpädagoge, Verbindungslehrer und Kernfachlehrer der 5. Klasse besteht, um diese besondere Situation zu bewältigen. Ziel ist es den Kindern den Bildungsanschluss zu erleichtern und den Übergang an das Gymnasium pädagogisch zu gestalten.

Sehr stark profitieren die Lehrkräfte des Gymnasiums Kirchseeon von einem regelmäßigen und fest institutionalisierten Austausch mit den umliegenden Grundschulen im Landkreis Ebersberg.

5.1.2. Maßnahmenkatalog

Jahrgangsstufe 5

- Bis zu den Weihnachtsferien finden Lerncoaching Maßnahmen statt. Dies beinhaltet ein individuelles Ankommenscoaching, d.h. die iF-Lehrerinnen und -Lehrer führen in diesem Zeitraum ein persönliches Gespräch mit jeweils einer ihnen zugeteilten Teilgruppe einer Klasse. Die Zuteilung erfolgt durch die Unterstufenkoordinatorin.

- Inhalte des Ankommenscoaching sind u.a. das Führen eines Lerntagebuches, das Führen eines Hausaufgabenheftes, das Vertrautmachen mit etwaigen Lernmaterialien- und Lernumgebungen etc.
- Nach den Weihnachtsferien beginnt die reguläre fachspezifische iF-Stunde in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik, welche nur auf Empfehlung des Fachlehrers im jeweiligen Fach unter Berücksichtigung der Lerndefizite im jeweiligen Fachunterricht in Form einer Einladung möglich ist.
- Einsatz von Feedbackbögen zur individuellen Diagnostik
- Nach Bedarf individuelle Betreuung durch einen persönlichen Mentor
- Wahlkurs „Ankommen am GymKi": In diesem Wahlunterricht wird den Fünftklässlern die Möglichkeit gegeben, sich in einer kleinen Gruppe in der neuen Schule zu orientieren, Sozialformen zu trainieren, Verhaltensregeln einzuüben, Lernstrategien und Hausaufgabenplanung kennenzulernen, zu festigen sowie erste Erfahrungen in allen Schulbereichen auszutauschen. Gemeinsam sollen die neuen Herausforderungen am Gymnasium gemeistert werden, damit der Neustart gelingt.
- Verpflichtende Zfu- und LeLe-Einheiten in der fünften Jahrgangsstufe
- Leseförderprogramme (z.B. in Vertretungsstunden)

Jahrgangsstufe 6-7

- Beginn der Förderangebote in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Mathematik mit Schuljahresanfang.
- Teilnahme an den Förderkursen ab Schuljahresbeginn. Förderkurse sind nur auf Empfehlung des Fachlehrers aus dem Vorjahr im jeweiligen Fach in Form einer Einladung und mit einer Jahreszeugnisnote 5 und 6 aus dem Vorjahr möglich.

- Im Laufe des Schuljahres kann jederzeit vom Fachlehrer eine Empfehlung ausgesprochen werden, welche den Schüler zur Teilnahme berechtigt. Eine vorherige Rücksprache mit dem verantwortlichen iF Lehrer muss erfolgen.
- Einsatz von Feedbackbögen zur individuellen Diagnostik
- Nach Bedarf individuelle Betreuung durch einen persönlichen Mentor
- Nur zum Halbjahr ist die Möglichkeit des individuellen Abmeldens von einer iF-Stunde möglich.
- Eine Anmeldung kann zum Halbjahr nur auf Empfehlung und Einladung des Fachlehrers erfolgen.
- Begabtenförderung: Besonders leistungsstarke und –willige Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen sechs bis zehn haben die Möglichkeit, in den vier Sparten Sprachen, MINT-Bereich, musisch/künstlerischer Bereich und Sport Leistungspunkte (LPs) zu sammeln und so ein schulinternes Zertifikat zu erwerben. Am Ende des Schuljahres bekommen diejenigen Schülerinnen und Schüler, die ein Zertifikat erworben haben, dieses im Rahmen einer Schulversammlung feierlich überreicht.

5.2 Förderkonzept der Mittelstufe

5.2.1. Zielsetzung

Der reguläre Fachunterricht bildet die Grundlage für das Erreichen der Lernziele. Die Förderkurse ergänzen den Fachunterricht, indem sie den individuellen Lernprozess durch gezieltes Üben, Wiederholen und Vertiefen in kleineren Lerngruppen unterstützen. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf erhalten in den Förderstunden Hilfen, ihr Grundwissen zu festigen und vorhandene Lücken zu schließen. Die Schülerinnen und Schüler können gemäß

ihren individuellen Stärken und Schwächen gezielt an Fördermaßnahmen teilnehmen. Die jeweiligen Fachleiter stehen dabei beratend zur Seite.

5.2.2. Maßnahmenkatalog

- Förderkurse gibt es in den Jahrgangsstufen 8-10 in fast allen Kernfächern (Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathematik, Physik und Chemie).
- Schülerinnen und Schüler, welche starke Leistungsdefizite und die Jahreszeugnisnote 5 und 6 im Vorjahr im jeweiligen Fach erzielt haben, werden zu Schuljahresbeginn mit einem persönlichen Schreiben an die Erziehungsberechtigten aufgefordert, an der jeweiligen Intensivierungsstunde teilzunehmen.
- Einsatz von Feedbackbögen zur individuellen Diagnostik
- Nach Bedarf individuelle Betreuung durch einen persönlichen Mentor
- Zudem gibt es das Förderkonzept der „Individuellen Lernzeit". Hier werden den Schülerinnen und Schülern zusätzliche, individuelle Lernangebote in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathematik, Physik und Chemie zur Verfügung gestellt. Mit erweiterten Fördermaßnahmen können Schüler noch individueller gefördert und unterstützt werden.
- Angebote von Ferienkursen in Form von Blockseminaren in der letzten Woche der Sommerferien, in denen der Stoff des Vorjahres wiederholt wird und den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit gegeben wird, etwaige Lücken aufzuarbeiten.
- Angebot von offenen Sprechstunden für Fragen jeglicher Art
- Spezifische Zusatzangebote für leistungsstarke und besonders begabte Schülerinnen und Schüler (z.B. Pluskurse, Jugend forscht).

- Begabtenförderung: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen sechs bis zehn haben die Möglichkeit, in den vier Sparten Sprachen, MINT-Bereich, musisch/künstlerischer Bereich und Sport Leistungspunkte (LPs) zu sammeln und so ein schulinternes Zertifikat zu erwerben. Am Ende des Schuljahres bekommen diejenigen Schülerinnen und Schüler, die ein Zertifikat erworben haben, dieses im Rahmen einer Schulversammlung feierlich überreicht.

5.3 Förderkonzept der Oberstufe

5.3.1. Zielsetzung

Das Gesamtförderkonzept in der Qualifikationsphase am Gymnasium Kirchseeon macht es sich zur Aufgabe, den ganzheitlichen Charakter der Qualifikationsphase von der zehnten bis zur zwölften Jahrgangsstufe zu unterstreichen.

Das Gesamtförderkonzept schafft deshalb einerseits Angebote, die den Übergang von der zehnten Jahrgangsstufe im Klassenverband zum Kurssystem der elften und zwölften Jahrgangsstufe begleiten. Andererseits bietet es Möglichkeiten, die Entwicklung einer langfristigen Lernstrategie im Hinblick auf die Abiturprüfung individuell zu unterstützen.

Zuletzt verfolgt das Gesamtförderkonzept das Anliegen, Transparenz ü***b***er alle Fördermaßnahmen in der Qualifikationsphase zu schaffen: Die Schülerinnen und Schü***l***er kö***n***nen im Wissen um die Angebote nach der Identifikation ihrer individuellen Stä***r***ken und Schwä***c***hen Fördermaßnahmen gezielt auswä***h***len und diese in Anspruch nehmen. Hierbei sind ihnen die Klassenleiter der zehnten Jahrgangsstufe, die jeweiligen Fachlehrkräfte, die Oberstufenkoordinatoren sowie die Beratungslehrkraft gerne behilflich.

5.3.2 Maßnahmenkatalog

Jahrgangsstufe 10

Vertretungs-, Intensivierungs- und Methodenstunden

Vertretungsstunden	Förderangebote	Methodenstunden
D: Arbeitsmaterial zum eigenverantwortlichen Arbeiten „Von der Rechtschreibung	D: verpflichtende Intensivierungsstunde zur dreistufigen Einführung der Aufgabenformate: Lyrik, Drama, Epik	F / L effektives Arbeiten mit dem Wörterbuch

zum sicheren Ausdruck"	flexible Intensivierungen (nach Angebot) individuelle Lernzeit nach Angebot Pluskurse (nach Angebot)	M: Problemlösungsstrategien D: Exzerpieren, Zitieren, Belege sammeln K / EV / Eth

Informationsangebote

Informationsangebote		
Vorstellung der Oberstufenlehrpläne im Rahmen der Fächerwahl	Informations- und Einführungsveranstaltungen (OSK)	Vorstellungsnachmittag „Marktplatz der „W- und P-Seminare"

Unterricht

Unterricht	
Individuelle Lernstandsdiagnose in ausgewählten GLN der Kernfächer	Heranführung an schriftliche Abituraufgabenformate
Operatorentraining für GLN und KLN	Vorbereitung auf die stärkere Gewichtung der Mündlichkeit in der Oberstufe

Beratung

Beratung
Intensive Beratungsgespräche zum Leistungsstand zum Halbjahr und zum Schuljahresende

Zusätzliche Angebote

Zusätzliche Angebote
„Nacht der Seminararbeiten": Ausgewählte Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Seminararbeiten und ihre Projekte vor den Schülerinnen und Schülern der 10. Jahrgangsstufe
Schülermentoren der Q 11 und der Q 12 von ihren Erfahrungen im Rahmen von Veranstaltungen

Beratungsangebote der Oberstufenkoordinatoren sowie der Beratungslehrkraft zur Schullaufbahn nach dem Zwischenzeugnis

Individuelle Lernzeit

Förder- und Vertiefungsangebote	
M: Förderunterricht und „Fachwerkstatt"	**M**: Üben auf www.mathegym.de
D: „Fit für die Oberstufe"	**E**: Wiederholungs- und Vertiefungskurs
F: Delf-Kurs B1 sowie „offene Sprechstunde"	**L**: Trainingsstunde
Ph: Förderunterricht und „Fachwerkstatt"	**C**: Wiederholungs- und Vertiefungskurs

Jahrgangsstufe 11

Organisation		
Frühzeitige und langfristige Termin- und Klausurenplanung	Kompakter Stundenplan mit möglichst geringem Nachmittagsunterricht	Nach Möglichkeit: Doppelstundenmodell

Wander- Projekttage	
Vortrag zur Berufs- und Studienorientierungsphase (OSK)	P-Seminartag

Beratungs- und Informationsangebote			
Vollversammlung zum Zeitmanagement	Sprechstunden der Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit	Berufsinfoabend zur Studien- und Berufswahl	Individuelle Beratungsgespräche zum Leistungsstand

Individuelle Feedbackgespräche	
P-Seminar: Mind. ein individuelles Feedbackgespräch zur Studien- und Berufsorientierung sowie zum Projekt	**W-Seminar:** Mind. ein individuelles Beratungsgespräch pro AA (Themenvereinbarung, Gliederungsentwurf)

Unterricht		
Ankündigung aller schriftlichen kleinen Leistungsnachweise	Einbeziehung der Abituraufgaben und –formen in den Fachunterricht	
M: Kursübergreifende Klausuren in Abiturformaten	**D:** Kursübergreifende Klausuren in Abiturformaten	**G+Sk:** Kursübergreifende Klausuren in Abiturformaten

Intensivierungsstunden	
Mathematik: Hop-on-hop-off-System; Teilnahme nach Bedarf	**Deutsch:** Hop-on-hop-off-System; Teilnahme nach Bedarf

Fachliche Zusatzangebote	
E: Cambridge Certificate in Advanced English	**L:** Abiturtraining / Wettbewerb Alte Sprachen
F: DELF-Kurs, Niveau B2	**Bio/C/Ph:** Sprechstunde bzw. „Offene Tür"
MINT: MINT-EC-Zertifikat	**M:** eigenverantwortl. Arbeiten auf Mebis

Jahrgangsstufe 12

Organisation		
Frühzeitige und langfristige Termin- und Klausurenplanung	Kompakter Stundenplan mit möglichst geringem Nachmittagsunterricht	Nach Möglichkeit: Doppelstundenmodell

1. Wandertag	2. Kulturtag
Abiturtraining in Mathematik	Abiturtraining in Deutsch

Informations- und Beratungsangebote		
Individuelle Beratungsgespräche zum Leistungsstand	Vollversammlungen zur Finalisierung der W-Seminararbeit	Mehrere Vollversammlungen zur Abiturprüfung
Alle Fächer: Vorstellung der Prüfungsmodalitäten im Rahmen der Wahl der Dritt- und Kolloquiumsfächer		

Fachliche Zusatzangebote	
E: Cambridge Certificate in Advanced English	**L:** Abiturtraining / Wettbewerb Alte Sprachen
F: DELF-Kurs, Niveau B2	**Bio/C/Ph:** Sprechstunde bzw. „Offene Tür"
MINT: MINT-EC-Zertifikat	**M:** eigenverantwortl. Arbeiten auf Mebis
Individuelle Feedbackgespräche	
P-Seminar: Mind. ein individuelles Abschlussgespräch	**W-Seminar:** Mind. ein individuelles Beratungsgespräch

Unterricht		
Ankündigung aller schriftlichen kleinen Leistungsnachweise	Einbeziehung der Abituraufgaben und –formen in den Fachunterricht	
M: Kursübergreifende Klausuren in Abiturformaten	**D:** Kursübergreifende Klausuren in Abiturformaten	**G+Sk:** Kursübergreifende Klausuren in Abiturformaten
Drittfächer: Individuelle Betreuung der Abiturprüfungskandidatinnen und -kandidaten		

Intensivierungsstunden	
Mathematik: Hop-on-hop-off-System; Teilnahme nach Bedarf	**Deutsch:** Hop-on-hop-off-System; Teilnahme nach Bedarf

Abiturtraining	
M: Blockkurs zum gezielten Abiturtraining	**D:** Repetitorium aller Aufgabenformate
Kolloquiumsfächer: Methodentraining „Fit für das Kolloquium"	

6. UMGANG MIT KONFLIKTEN

In Bezug auf den Umgang mit Konflikten besteht einerseits das Ziel dem Auftreten von Konflikten durch die Vermittlung unseres Leitbilds und der dazu gehörigen Werte präventiv entgegenzuwirken. Dazu gehören u.a. die Vermittlung klarer Regeln für den Umgang miteinander in der Klasse und Schulgemeinschaft sowie Elemente des Sozialcurriculums (Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus, Mobbing-Prävention, Gewaltprävention), die zu Stärkung des Selbstbewusstseins der Schüler und Schülerinnen beitragen und ihnen Strategien vermitteln, wie Konflikte vermieden bzw. gelöst werden können.

Andererseits verfolgen wir das Ziel bei auftretenden Konflikten, die die Schülerinnen und Schüler nicht selbst lösen können, möglichst zeitnah durch unser Beratungsteam zu intervenieren. Neben den notwendigen schulischen Maßnahmen ist es uns dabei wichtig, bei den Schülerinnen und Schülern, die Reflexion über Strategien und Möglichkeiten in Gang zu bringen, wie der Konflikt hätte vermieden oder anders gelöst werden können.

7. ELTERNARBEIT /KES

Das Gymnasium Kirchseeon versteht sich als Lern- und Lebensraum, der durch die vier Leitgedanken Verantwortung, Menschlichkeit, Kooperation und Wertebewusstsein von allen am Schulleben Beteiligten gestaltet und getragen wird.

Gelingende, offene und differenzierte Kommunikation zwischen allen Mitgliedern der Schulfamilie ist die Basis für ein konfliktfreies Miteinander.

Die Zusammenarbeit von Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern ist von gegenseitigem Respekt geprägt.

Schule und Elternhaus unterstützen sich gegenseitig und sind sich ihrer jeweiligen Verantwortung für die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler bewusst.

Elternvertreter nehmen sowohl an Lehrerkonferenzen als auch an wesentlichen Schulentwicklungsarbeitskreisen (z.B. GymKi B9) teil.

8. SCHULSOZIALARBEIT AN SCHULEN

Durch das im Rahmen der Jugendhilfe vom Landkreis Ebersberg finanzierte Projekt Sozialpädagogische Arbeit an Schulen (SaS) besteht am Gymnasium Kirchseeon eine zusätzliche zeitliche und fachliche Ressource zur Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte bei Benachteiligungen, Konflikten oder Problemsituationen.

Neben dieser Hauptaufgabe ist die Beteiligung an der Organisation und Durchführung von Präventionsprojekten und Veranstaltungen im Rahmen des Sozialcurriculums der Schule ein weiterer Tätigkeitschwerpunkt der SaS.

Das Angebot, das zwar an der Schule angesiedelt, formal aber nicht Teil der Schule ist, ist kostenlos, freiwillig und unterliegt der Verschwiegenheit. Durch die Präsenz an der Schule stellt es v.a. für die Schülerinnen und Schüler eine leicht erreichbare Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe dar, sodass ein vereinfachter Zugang zu den Angeboten der Jugendhilfe besteht.